

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

Franz Rákóczi
und sein Kampf für Ungarns Freiheit
1703—1711

Von
Freiherrn von Hengelmüller

I. Band. Geheftet M 6.50, gebunden M 8.—

„Ein Werk, das, auf gründlichen archivalischen Studien aufgebaut, durchweg von warmer, aber nicht einseitig vorurteilsvoller Liebe des ungarischen Patrioten beseelt ist und so für Historiker und Geschichtsfreunde eine ebenso belehrende wie fesselnde Gabe bedeutet. Rákóczi war kein abenteuernder „Rebell“, kein patriotischer Räuberhauptmann höheren Stils, sondern ein großer ungarischer Magnat, der mit dem Kaiser in Wien einen regulären Krieg führte und in diesen Kämpfen sich voll einsetzte für die Freiheit der durch die ungeschickte Wiener Politik auf das äußerste aufgebrachten Ungarn. So wird hier ein wertvoller Beitrag geliefert zu der Geschichtsliteratur über eine der wichtigsten Episoden der österreichisch-ungarischen Geschichte.“ (Konservative Monatschrift, Berlin.)

„Rákóczi, der Nationalheld der Magyaren, der dem Hause Habsburg als Führer des Aufstandes so viel zu schaffen machte und seine Scharen bis an die Tore Wiens führte, ist für den deutschen Geschichtskenner bisher noch ziemlich unbekannt geblieben. Diese Lücke will der Verfasser mit Benutzung eingehender archivalischer Studien ausfüllen und das Bild des eigenartigen Mannes in das richtige Licht rücken. Das Werk, von dem der erste Band bisher erschienen, ist eine Art Ehrenrettung . . . Die Verbindung des ungarischen Aufstandes mit der großen europäischen Politik ist besonders interessant und nimmt dem Buch den Schein einer gewissen Einseitigkeit.“ (Hamburger Nachrichten.)